

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 6 (1938-1939)
Heft: 3

Artikel: Nachmittag in Riehen
Autor: Lang, Siegfried
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-760221>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Siegfried Lang

Nachmittag in Riehen

(Gedenkblatt für W. .)

Erinnre, ich bitte,
Wann ferne du weilest:
Am Rande des Sommers
Die glänzenden Blätter
Der Garten-Wände,
Die kindlichen Zäune;
Am Weg bei der Weide
Vertrauend gesenkt
Die wunschlos und edel
Ruhenden Schafe.
Aus wucherndem Grund
Duft der südlichen Kühle,
Um weisse Mauern
Gelb atmende Büsche.
Nach Aufstieg die Sicht
In sich lösende Weite.
Gedenke: wir priesen
Die Guten, die Toten,
Die Werke der Meister
Und hassten die Rohen.

Durch Mulde des Tals
Voll Rasen wie Sammet
Und Reben-Gewühl,
Von Blumen, blau,
Tief rosen entflammt:
Vor zweifelnden Alten
Der singende Knabe
Der freudig die Bürde
Der Laubzweige trug.

Vergiss nicht: zuletzt
Auf sandiger Glätte
Der kupfernen Schlange
Nutzloses Mühn.

Dann heimwärts ins Linde
Des Abends geschritten;
Wie rein wir den Berg
Und wie ewig erfanden
Und in uns den Licht-Tag
Noch lang nicht versiegt.